

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2019 / 112 / F
Einreicher:	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Datum der Sitzung:	10. 04. 2019
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Beigeordnete Dr. Claudia Kolb

- Es gilt das gesprochene Wort -

Bessere ÖPNV-Anbindung neuer Wohngebiete an der Rosenthalstraße und in Tiefurt

Entlang der Strecke der Buslinie 3 entwickelten sich in jüngster Zeit mehrere Baugebiete für insgesamt mehrere hundert Personen. Mit den Baugebieten am Glockenbecherweg und am Langen Weg wuchs und wächst Tiefurt. Die Rosenthalstraße 70 und 80 stehen vor Fertigstellung und Bezug. Durch das aktuell neu geplante Baugebiet im Gelände des alten Schlachthofes werden weitere Menschen hinzukommen. Mit dem Jobcenter und mittlerweile vier Kindergärten in Tiefurt, an der Rosenthalstraße und der Meyerstraße befinden sich wichtige öffentliche Einrichtungen auf der Strecke.

Alle diese Personen sind potentielle Kundinnen und Kunden der Buslinie 3. Diese sollte nicht nur die Innenstadt mit Tiefurt und den Straßenzügen an der Busstrecke verbinden, sondern auch die Verbindung zum Bahnhof und zur laut Schulnetzplan für den Grundschulbezirk zuständigen Grundschule "Johannes Falk" herstellen.

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN fragt dazu den Oberbürgermeister:

Frage 1:

Wie schätzt die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der im Ausgangstext skizzierten Situation die Busverbindung Richtung Tiefurt ein?

Antwort:

Mit der Stadtbuslinie 3 Goetheplatz - Tiefurt ist das Quartier nach nur kurzer Fahrzeit am Zentralen Halte- und Umsteigepunkt Goetheplatz mit allen weiteren Linien des Stadtverkehrs verknüpft. Während der Hauptverkehrszeit besteht in beiden Fahrtrichtungen montags bis freitags ein 1h-Takt, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen ein 2h-Takt. Zwei Busverbindungen in den Morgenstunden fahren den Hauptbahnhof direkt an.

Bislang konnte die Stadtwirtschaft Weimar GmbH für den Bereich Tiefurt und Eduard-Rosenthal-Straße trotz der Entwicklung der Baugebiete - im Gegensatz zur allgemein steigenden Zahl der ÖPNV-Beförderungen im gesamten Stadtgebiet - keinen signifikanten Anstieg der Fahrgastzahlen verzeichnen. Mit den verschiedenen Vorhaben in der Eduard-Rosenthal-Straße wächst das Fahrgastpotenzial im ÖPNV auf der Linie 3 in den nächsten Jahren deutlich an. Die Stadtwirtschaft Weimar GmbH beobachtet daher genau die Entwicklungen, um bei Bedarf reagieren zu können.

Aufgrund einer Anfrage in der letzten Einwohnerversammlung in Tiefurt hatte die Stadtwirtschaft Weimar GmbH eine weitere Führung der Linie 3 über den Hauptbahnhof zur besseren Andienung der Grundschule „Johannes Falk“ in den Morgenstunden geprüft und hierzu 2 Varianten dem Ortsteilrat Tiefurt vorgeschlagen. Der Ortsteilrat bekundete daraufhin, dass man die aktuelle Situation zunächst beibehalten möchte und künftige Entwicklungen abwarten wolle.

Frage 2:

Werden zukünftige Veränderungen im Takt wochentags oder an den Wochenenden geplant, wenn ja, welche und ab wann?

Antwort:

In einer fortgeschrittenen Entwicklungsstufe der Wohnbauvorhaben kann eine Taktverdichtung durchaus angemessen sein. Dies und weitere alternative Bedienformen im ÖPNV, wie z. B. Anruf-Sammeltaxi, werden derzeit auch bei der Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes geprüft.

Frage 3:

Werden ggf. Veränderungen in der Linienführung geplant, wenn ja, welche und ab wann?

Antwort:

Mögliche ergänzende Linienführungen, z. B. weitere direkte Anbindungen an den Hauptbahnhof, werden u. a. im Rahmen der derzeit laufenden Erstellung des neuen Nahverkehrsplanes geprüft.

Frage 4:

Falls keine Veränderungen geplant werden - warum nicht?

Antwort:

Siehe Antwort zu Frage 3.